

23

NACHHALTIGKEITS-  
BERICHT

<b>1</b>	<b>VORWORT</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>WIRTSCHAFTLICHE EBENE</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>METHODISCHER ANHANG</b>	<b>14</b>
1.1	Statement des höchsten Leitungsgorgans	2	4.1	Wirtschaftliche Leistung	8	7.1	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte	14
1.2	Soziale Verantwortung im Fokus	2	4.1.1	Steuern	8	7.2	Wesentlichkeitsanalyse	14
1.3	Ziel des Nachhaltigkeitsberichts	2	4.1.2	Verhalten und Verhaltenskodex	8	7.3	Zuteilung der Emissionen zu Scope 1, 2 und 3	15
<b>2</b>	<b>NACHHALTIGKEIT BEI PHOENIX MECANO</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>SOZIALE EBENE</b>	<b>9</b>	7.4	GRI-Index	16
2.1	Global Competence, Local Value	3	5.1	Gesellschaftliche Verantwortung	9	7.5	Schweizerisches Obligationenrecht Art. 964b	18
2.2	Verantwortungsbewusste Unternehmensführung	3	5.1.1	Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit	9			
2.3	Ebenen der Nachhaltigkeit	4	5.1.2	Umgang mit Lieferanten und Geschäftspartnern	9			
2.4	Stakeholder	4	5.1.3	Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber weiteren Anspruchsgruppen	9			
<b>3</b>	<b>KLIMABERICHTERSTATTUNG (TCFD-BERICHT)</b>	<b>4</b>	<b>5.2</b>	<b>Kundenfokus</b>	<b>9</b>			
3.1	Governance	4	5.2.1	Kundengesundheit und -sicherheit	9			
3.2	Strategie	4	5.2.2	Schutz der Kundendaten	10			
3.3	Risikomanagement	5	<b>5.3</b>	<b>Phoenix Mecano als Arbeitgeberin</b>	<b>10</b>			
3.4	Kennzahlen und Ziele	7	5.3.1	Diversität und Chancengleichheit	10			
			5.3.2	Aus- und Weiterbildung	11			
			5.3.3	Arbeitssicherheit und Gesundheit	11			
			<b>6</b>	<b>ÖKOLOGISCHE EBENE</b>	<b>11</b>			
			6.1	Energie und Emissionen	11			
			6.1.1	Energieverbrauch	11			
			6.1.2	Treibhausgasemissionen	12			
			6.1.3	Mobilität	12			
			<b>6.2</b>	<b>Ressourcen</b>	<b>13</b>			
			6.2.1	Wasser	13			
			6.2.2	Material	13			
			6.2.3	Abfall	14			

## 1 VORWORT

### 1.1 Statement des höchsten Leitungsorgans

Über den Erfolg der wirtschaftlichen Tätigkeit hinaus legen wir seit jeher grossen Wert darauf, Verantwortung für Mitarbeitende zu übernehmen, Sorge zur Umwelt zu tragen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Diese Grundsätze stehen im Einklang mit dem Prinzip des nachhaltigen Handelns, welches wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte umfasst.

Nachhaltigkeit gewinnt bei Investoren, Kunden, Mitarbeitenden und beim Gesetzgeber weiter an Bedeutung. Die ESG-Regulierungen in unseren Märkten wurden in den vergangenen Jahren ausgebaut und werden auch in Zukunft zunehmen. Um diesen steigenden Anforderungen hinsichtlich Transparenz und Sorgfaltspflichten zu entsprechen und unser Engagement besser sichtbar zu machen, veröffentlichen wir seit 2022 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Die in Anlehnung an den Standard der Global Reporting Initiative (GRI) erhobenen Daten bilden die Grundlage für die zielgerichtete Steuerung der Aktivitäten in diesem Bereich.

Wir wollen die negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt möglichst geringhalten. Umgekehrt prüfen wir, inwiefern Umwelteinflüsse und Klimarisiken die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen oder in Zukunft beeinträchtigen könnten (doppelte Wesentlichkeit). Um in diesem Bereich Transparenz zu schaffen, berichten wir erstmals gemäss den Empfehlungen der Taskforce on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD). Das Vorgehen nach dieser Struktur in Bezug auf Identifikation, Management und Messung unserer klimawandelbedingten Risiken und Chancen wird in Kapitel 3 dieses Berichts offengelegt.

Nebst der Reduktion des ökologischen Fussabdrucks steht das Engagement im sozialen Bereich im Vordergrund. Nicht nur wegen den strengeren regulatorischen Anforderungen setzen wir uns vermehrt für die Rückverfolgbarkeit unserer Lieferkette und die Einhaltung von Menschenrechten ein.

Benedikt Goldkamp,  
Exekutiver Verwaltungsratspräsident

### 1.2 Soziale Verantwortung im Fokus

In den vergangenen Jahren standen ökologische Themen im Fokus. Diese verlieren nicht an Bedeutung, im Gegenteil, Dekarbonisierung ist weiterhin ein Hauptziel von Phoenix Mecano.

Im Geschäftsjahr 2023 rückten vermehrt soziale Themen in den Vordergrund, nicht zuletzt wegen erhöhten gesetzlichen Anforderungen betreffend nicht-finanzielle Berichterstattung, Kinderarbeit und Konfliktmineralien. Die Aktivitäten und die Lieferkette von Phoenix Mecano wurden beleuchtet und zusätzliche Daten und Angaben erhoben, um den Status Quo zu ermitteln. Eine verantwortungsvolle Beschaffung ist für Phoenix Mecano zentral. Die Achtung der Menschenrechte über die gesamte Lieferkette ist unabdingbar und im Verhaltenskodex für die Gruppe und die Lieferanten festgehalten. Des Weiteren werden Lieferanten von Metallen und Mineralien (Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold), die aus Konflikt- und Hochrisikogebieten stammen könnten, zusätzlich in die Pflicht genommen. Phoenix Mecano holt bei den entsprechenden Lieferanten Auskünfte über deren Raffinerien und Schmelzhütten ein. Im Berichtsjahr wurde ein Prozess für die Erhebung, Prüfung und Dokumentation dieser Informationen aufgebaut und umgesetzt.

### 1.3 Ziel des Nachhaltigkeitsberichts

Ziel dieses dritten Nachhaltigkeitsberichts ist es, eine erneute Bestandesaufnahme dazu vorzunehmen, wo die Phoenix Mecano-Gruppe bezüglich ihrer Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und Wirtschaft steht und wie sich diese entwickelt haben. Der Bericht bzw. die gesammelten Daten untermauern die Formulierung und Umsetzung einer gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie mit Massnahmen zur Energieeinsparung und der Reduktion von Treibhausgasemissionen. Der Bericht wurde in Referenz an die Standards der Global Reporting Initiative erarbeitet und soll die Fortschritte bei der Erreichung der gesteckten Ziele dokumentieren. Die entsprechenden Richtlinien zur Identifikation der wesentlichen Themen und der Indikatoren eines Nachhaltigkeitsberichts wurden als Hilfe beigezogen; der Bericht erfüllt aber nicht alle entsprechenden Vorgaben. Es wurde keine externe Prüfung durchgeführt.



Dr. Rochus Kobler  
CEO

Benedikt A. Goldkamp  
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

## 2 NACHHALTIGKEIT BEI PHOENIX MECANO

### 2.1 Global Competence, Local Value

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen mit führenden Positionen in den Wachstumsmärkten für industrielle Automatisierung, Industriegehäuse und Antriebssysteme für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel. Das erfolgreiche Geschäftsmodell von Phoenix Mecano fokussiert auf die kostengünstige Herstellung von technischen Komponenten und deren Weiterverarbeitung zu kundenspezifischen Produkten für Nischenanwendungen und Integration in modulare Systemlösungen. Drei fokussierte Sparten beliefern eine breite Kundenbasis aus Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt, alternative Energien sowie aus dem Wohn- und Pflegebereich.

Der Sitz der Holding befindet sich in der Schweiz, in Stein am Rhein. Am gleichen Standort ansässig ist die Phoenix Mecano Solutions AG, welche die Produkte der Phoenix Mecano-Tochtergesellschaften in der Schweiz vertreibt. In Kloten, dem zweiten Schweizer Standort, hat die Phoenix Mecano Management AG ihren Sitz; von hier aus erfolgt die operative Leitung der ganzen Gruppe. Die Struktur ist seit je sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt bei den Bereichsleitern sowie bei den Geschäftsführern der einzelnen Tochtergesellschaften.

Die Aufteilung der Phoenix Mecano-Tochtergesellschaften in die drei Sparten DewertOkin Technology Group, Industrial Components und Enclosure Systems ist historisch gewachsen. Wesentlich ist, dass der Wissenstransfer stets über die Sparten hinaus stattfindet und den Kunden Gesamtlösungen zur Verfügung gestellt werden können. Mit insgesamt 60 Standorten auf der ganzen Welt ist die Gruppe international stark aufgestellt.

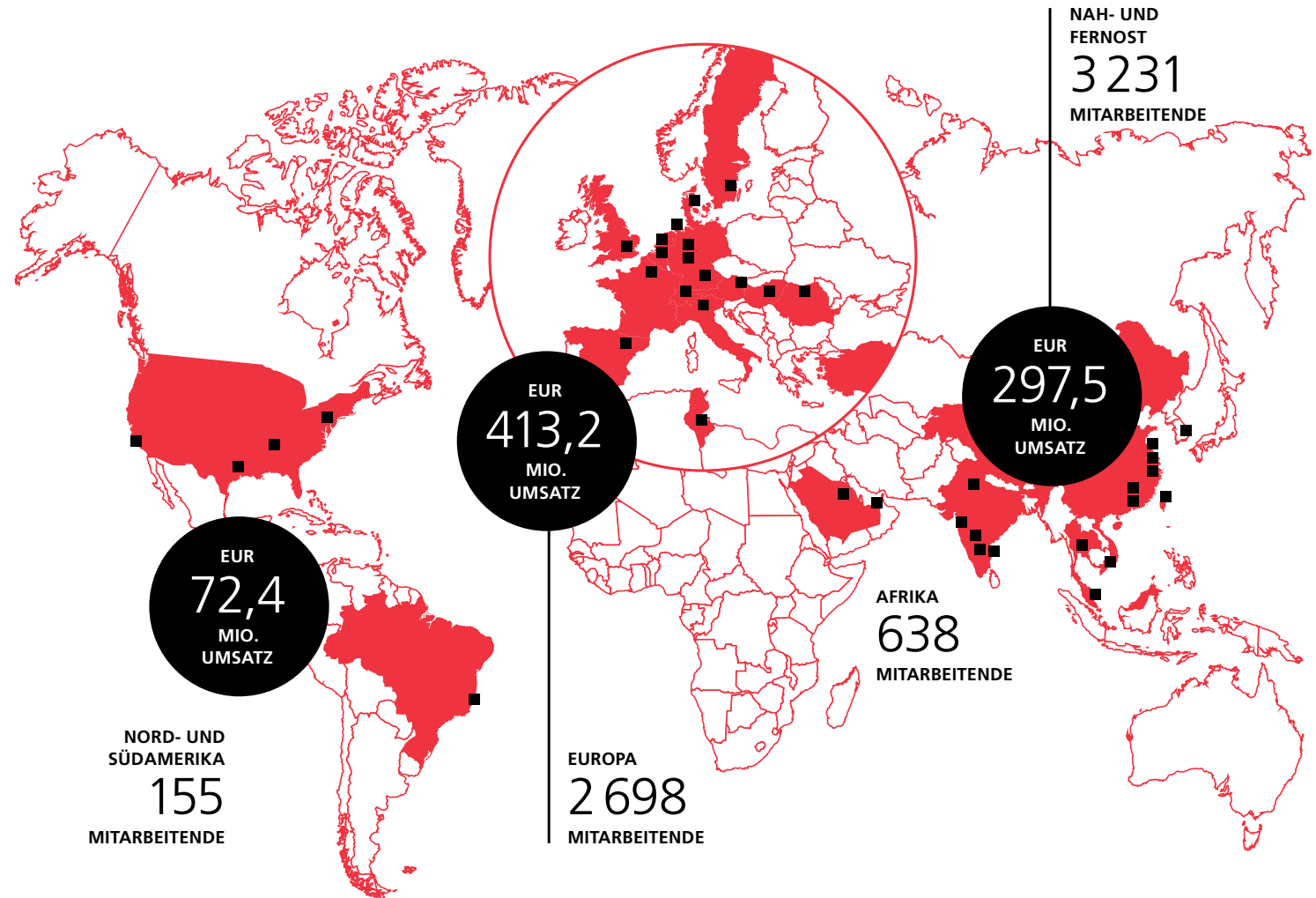
Viele Produkte werden als Grundmodul zentral gefertigt. Die grössten Produktionsstandorte sind Deutschland, Tunesien, Indien, Ungarn und China. Die von den Kunden gewünschte Spezifizierung

hingegen erfolgt möglichst vor Ort in den weltweit vorhandenen Veredelungsbetrieben. Internationale Vertriebsgesellschaften ermöglichen die Erschließung lokaler Märkte und den Aufbau von Produktionskapazitäten zur kundenspezifischen Fertigung und Bearbeitung der Produkte vor Ort. Damit bilden die lokalen Vertriebsgesellschaften einen ausschlaggebenden Erfolgsfaktor.

### 2.2 Verantwortungsbewusste Unternehmensführung

Phoenix Mecano publiziert jedes Jahr in ihrem Geschäftsbericht den Corporate-Governance-Bericht. Dieser entspricht im Aufbau im Allgemeinen der von der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Corporate-Governance-Richtlinie (RLCG).

→ [www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv](http://www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv)



**2.3 Ebenen der Nachhaltigkeit**  
RELEVANZ UND AUSWIRKUNGEN

TIEF	MITTEL	HOCH
<b>WIRTSCHAFTLICHE EBENE</b>		
<b>STEUERN</b>	<b>KORRUPTIONS- BEKÄMPFUNG</b>  <b>WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN</b>	<b>WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG</b>
<b>SOZIALE EBENE</b>		
<b>VEREINIGUNGSFREIHEIT TARIFVERHANDLUNGEN</b>	<b>KUNDENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT</b>	<b>AUS- UND WEITERBILDUNG</b>
<b>SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN</b>	<b>DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT</b>	<b>ARBEITSSICHERHEIT / GESUNDHEITSSCHUTZ</b>
<b>KINDERARBEIT</b>	<b>MENSCHENRECHTE</b>	<b>KONFLIKTMINERALIEN</b>
<b>ARBEITNEHMER-/ ARBEITGEBER-VERHÄLTNIS</b>	<b>SCHUTZ DER KUNDENDATEN</b>	
<b>ÖKOLOGISCHE EBENE</b>		
<b>ABFALL</b>	<b>MATERIALIEN</b>	<b>ENERGIE</b>
<b>UMWELTBEWERTUNG LIEFERANTEN</b>		<b>EMISSIONEN</b>

**2.4 Stakeholder**

Phoenix Mecano ist auf vielfältige Art und Weise mit ihrem Umfeld verbunden und steht mit einer Vielzahl an Anspruchsgruppen in Beziehung. Stakeholder sind juristische oder natürliche Personen, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie in beträchtlichem Masse von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen der Organisation betroffen sind oder umgekehrt die Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen der Organisation betreffen. Untenstehend sind die wichtigsten Stakeholder aufgeführt:

- Mitarbeitende
- Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
- Geschäftsführer der Standorte
- Kunden
- Lieferanten
- Behörden
- Politik
- Finanzgemeinde
- Öffentlichkeit
- Standort/Gemeinde
- Medien

tigkeitsstrategie. Ein wichtiger Bestandteil davon ist die 2023 in Kraft gesetzte CO<sub>2</sub>-Strategie. Sie wurde von der Geschäftsleitung entwickelt und vom Verwaltungsrat geprüft und freigegeben. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Umsetzung der Strategie und rapportiert den Stand der Zielerreichung mindestens einmal pro Jahr an den Verwaltungsrat. Für die Verankerung in den Gesellschaften wurden CO<sub>2</sub>-Ambassadoren definiert, welche vor Ort als direkte Ansprechpartner für Nachhaltigkeitsthemen Verantwortung übernehmen und die Umsetzung von Massnahmen vorantreiben. Die Reduktion der Treibhausgasemissionen ist bei den Geschäftsführern einiger Produktionsstandorte bereits Bestandteil der Leistungsziele. Der Bericht zur Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023 enthält weitere Informationen über die Governance-Struktur.

Seit 2022 publiziert Phoenix Mecano jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an den Standard der Global Reporting Initiative. Die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsberichterstattung liegt bei der Kommunikationsabteilung. Das Energie- und CO<sub>2</sub>-Reporting ist Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichtes. Relevante Umweltdaten wie Energie- und Rohmaterialverbrauch werden erfasst und ermöglichen, klimabezogene Kennzahlen zu überwachen.

**3 KLIMABERICHTERSTATTUNG (TCFD-BERICHT)**

**3.1 Governance**

Phoenix Mecano berichtet für das Geschäftsjahr 2023 erstmals nach den Richtlinien der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) zu klimabezogenen Risiken und Chancen. Diese Klimaberichterstattung zeigt auf, wie Phoenix Mecano Risiken und Chancen identifiziert und managt, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden und einen finanziellen Einfluss auf das Unternehmen haben können. Eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung mit Weitsicht trägt zu einer besseren Widerstandsfähigkeit und somit langfristigen Wertschöpfung des Unternehmens bei. Phoenix Mecano ist sich dessen bewusst und nimmt ihre Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit wahr.

Der Verwaltungsrat bestimmt zusammen mit der Geschäftsleitung die Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie.

**3.2 Strategie**

Phoenix Mecano will den eigenen Ausstoss von Treibhausgasemissionen massiv reduzieren und dabei einen positiven EBIT-Effekt und einen möglichst grossen ökologischen Nutzen generieren. Bis spätestens im Jahr 2050 soll die eigene Geschäftstätigkeit (Scope 1+2) über eine weitestmögliche Reduktion der Emissionen das Netto-Null-Ziel erreichen. In einer ersten Etappe bis 2030 will Phoenix Mecano den CO<sub>2</sub>-Ausstoss aus eigener Geschäftstätigkeit pro Umsatzeinheit im Vergleich zum Jahr 2021 halbieren. Dazu wurde eine Reihe von Massnahmen definiert und fortlaufend umgesetzt. Zu den wichtigsten Stellhebeln gehören Effizienzmassnahmen, die neben Produktivitätsverbesserungen auch auf eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks abzielen. Ein weiteres wichtiges Element sind Photovoltaikanlagen zur Erzeugung von grünem Strom für den Eigengebrauch. Anlagen mit

einem jährlichen Energieertrag von 6 100 MWh sind bereits in Betrieb, unter anderem an den wichtigen Produktionsstandorten in Jiaxing (China), Kecskemét (Ungarn), Sibiu (Rumänien) und Pune (Indien). Weitere 400 MWh sind im Bau. 2023 konnten rund 3 % des Stromverbrauchs der Gruppe mit selbst erzeugtem Solarstrom gedeckt werden. Der Ersatz von Maschinen durch sparsamere Modelle und die energetische Sanierung von Gebäuden im Rahmen von Ersatzinvestitionen tragen ebenfalls dazu bei, den Energieverbrauch und damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken.

Mit der konsequenten Umsetzung der CO<sub>2</sub>-Strategie will Phoenix Mecano Risiken durch den Klimawandel minimieren und Chancen nutzen. Gemäss den TCFD-Empfehlungen wird zwischen physikalischen Risiken sowie Transitionsrisiken und -chancen unterschieden.

**Physikalische Risiken** beinhalten kurzfristige akute Extremereignisse wie Stürme, Überschwemmungen oder Erdbeben sowie längerfristige chronische, lokale Auswirkungen wie steigende Durchschnittstemperaturen, Anstieg des Meeresspiegels oder vermehrte Trockenperioden.

Insgesamt werden die physikalischen Risiken (vgl. Kapitel 3.3), welche insbesondere die Produktion und Infrastruktur betreffen, als gering bis moderat eingestuft.

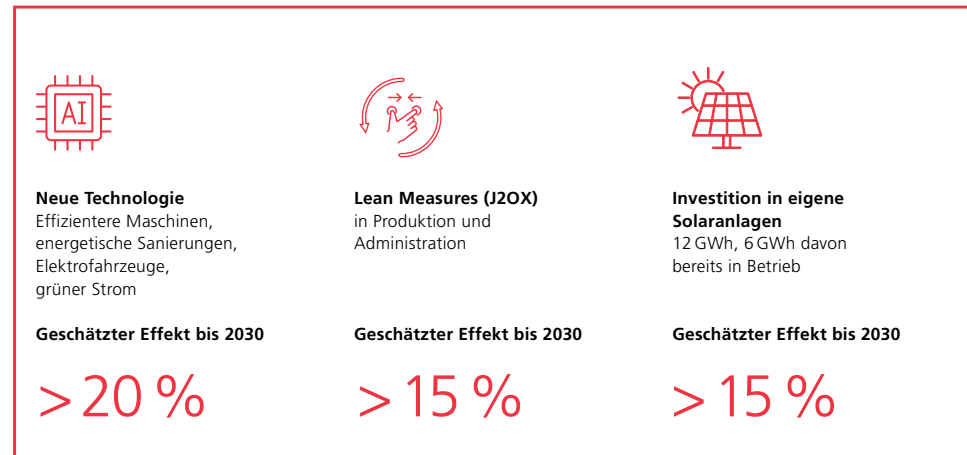
**Transitionsrisiken und -chancen** ergeben sich durch neue Gesetze und verschärfte Regulierungen, neue Technologien, gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends und Rahmenbedingungen, die durch den Klimawandel ausgelöst werden.

Insgesamt bergen die angesprochenen Trends und Veränderungen hinsichtlich Energiekosten, CO<sub>2</sub>-Steuer und erhöhten Reportingvorgaben geringe Risiken. Primär ergeben sich für Phoenix Mecano Chancen, beispielsweise um neue Anwendungsgebiete im Bereich grüne Technologie zu erschliessen und Marktanteile zu gewinnen.

**3.3 Risikomanagement**

Wesentliche Risiken und deren finanzielle Bedeutung werden von Phoenix Mecano geprüft und beurteilt. Das Klima-Risikomanagement soll in den bereits vorhandenen Risikomanagement-Prozess integriert werden. Untenstehende Tabelle zeigt die wesentlichsten klimabezogenen Risiken und Chancen, die Phoenix Mecano identifiziert und bewertet hat. Dabei wurde beschrieben, wie sich die Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit auswirken könnten und welche Massnahmen Phoenix Mecano ergreifen kann.

**DREI HEBEL DER CO<sub>2</sub>-STRATEGIE**



Massnahmenpakete zur Umsetzung der CO<sub>2</sub>-Strategie

Risikoart	Risiken (R) und Chancen (C) für Phoenix Mecano	Massnahmen
<b>PHYSIKALISCHE RISIKEN</b>		
Akut: Extremereignisse wie Stürme, Überschwemmungen oder Erdbeben	R: Extreme Wetterereignisse können die eigene Produktion oder die Lieferkette von Phoenix Mecano betreffen. Dank Produktionsstandorten nahe den Absatzmärkten und der Nähe zu den Kunden sowie der Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten sind insbesondere die Lieferkettenrisiken limitiert. Keine wichtigen Standorte von Phoenix Mecano befinden sich in unmittelbar gefährdeten Gebieten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Investitionen in die Gebäudeinfrastruktur bei Standorten mit erhöhtem Risiko für Extremereignisse.</li> <li>– Lieferketten kurz halten und bei Bedarf Aufbau alternativer Lieferanten.</li> <li>– Weiterführen der Produktionsstrategie und Erhöhung der Flexibilität zur Verlagerung der Produktion in andere Standorte.</li> </ul>
Chronisch: Längerfristige, lokale Auswirkungen des Klimawandels wie steigende Durchschnittstemperaturen, Anstieg des Meeresspiegels oder vermehrte Trockenperioden	R: Bei ungenügender Klimatisierung führen steigende Aussentemperaturen zu höheren Innenraumtemperaturen und diese haben eine geringere Arbeitsproduktivität zur Folge. Steigende Durchschnittstemperaturen führen zu einem erhöhten Energiebedarf für die Kühlung von Produktionsstandorten und Büros. Dadurch steigen die Betriebskosten und zusätzliche Investitionen in die Isolierung und Klimatisierung von Gebäuden können erforderlich werden. Ein Anstieg des Meeresspiegels würde keine Produktionsstandorte oder Büros betreffen. Trockenperioden können einen negativen Einfluss auf die Verfügbarkeit von Wasser haben und zu höheren Kosten führen. C: Reduzierter Energiebedarf für die Heizung im Winter, was zu tieferen Heizkosten führen kann.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Laufende Investition in eine ressourceneffiziente, energie- und wassersparende Produktion.</li> </ul>
<b>TRANSITIONSRIKEN UND -CHANCEN</b>		
Regulatorisch/gesetzlich: Erhöhte Anforderungen an die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien sowie erhöhte CO <sub>2</sub> -Steuer auf fossile Brenn- und Treibstoffe	R: Erhöhte CO <sub>2</sub> -Steuer auf fossile Brennstoffe führt primär in den europäischen Produktionsstandorten zu höheren Betriebskosten. C: Die Energiekosten sinken dank der Umsetzung von Optimierungsmassnahmen und durch den Zubau von Solaranlagen. Die tieferen Energiekosten im Vergleich zum Wettbewerb erhöhen die Konkurrenzfähigkeit der Produkte von Phoenix Mecano.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Weitere Umsetzung der umfassenden CO<sub>2</sub>-Strategie: neue Technologien (effizientere Maschinen, energetische Sanierungen, Elektrofahrzeuge, grüner Strom), Lean Management (J2OX) in Produktion und Administration, Investition in eigene Solaranlagen (12 GWh, 6 GWh davon sind bereits in Betrieb).</li> <li>– Weitergabe der Energiekosten an die Kunden unter Nutzung der entsprechenden Preissetzungsmacht.</li> </ul>
Regulatorisch/gesetzlich: Verschärfte Regulierungen im Bereich Kreislaufwirtschaft, insbesondere durch den Green Deal der EU	R: Aufgrund der breiten Palette an Produkten kann Phoenix Mecano im Bereich Kreislaufwirtschaft nur unter Inkaufnahme zusätzlicher Kosten in der Entwicklung und im Produktlebenszyklusmanagement mithalten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Abfallaufkommen in der Produktion minimieren.</li> <li>– Bestreben erhöhen, um interne Kreisläufe zu schliessen und Produktionsabfälle als Wertstoffe zu nutzen.</li> <li>– Fallweise Prüfung bei der Neuentwicklung von Produkten, ob Werkstoffe mit erhöhtem rezykliertem Anteil verwendet werden können.</li> </ul>
Regulatorisch/gesetzlich: Verschärfte Richtlinien für Treibhausgas-Reporting	R: Das Ausweisen des ökologischen Fussabdrucks der Produkte von Phoenix Mecano und die Ermittlung der Scope-3-Treibhausgasemissionen verursachen hohe Kosten und binden personelle Ressourcen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kontinuierlicher Ausbau des Treibhausgas-Reportings.</li> <li>– Lieferanten involvieren und sensibilisieren.</li> </ul>
Technologie: Neue Technologien wie energieeffiziente Maschinen bzw. CO <sub>2</sub> -reduzierte oder CO <sub>2</sub> -neutrale Produktionsprozesse	R: Erhöhte Kosten im Bereich der Beschaffung neuer Maschinen und der Umstellung von Produktionsprozessen Richtung CO <sub>2</sub> -Neutralität. Erhöhter Investitionsbedarf für Wärmepumpen bei vorzeitigem Ersatz fossiler Heizungssysteme. C: Phoenix Mecano kann im Bereich grüne Technologien neue Anwendungsgebiete für ihre Produkte erschliessen (z. B. explosionsgeschützte Gehäuse für Wasserstoffanwendungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Laufende Erneuerung des Maschinenparks und der Infrastruktur in Abhängigkeit der Lebensdauer.</li> <li>– Investitionen in neuste Technologien.</li> <li>– Marktbeobachtung, um Chancen in neuen Produktanwendungen frühzeitig zu erkennen.</li> </ul>
Markt: Veränderung der Kundenbedürfnisse und -präferenzen	R: Phoenix Mecano erkennt neue Kundenerwartungen oder Trends zu spät und kann diese nicht erfüllen. Wettbewerber sind im Bereich Nachhaltigkeit voraus. C: Phoenix Mecano gelingt es, die neuen Kundenbedürfnisse und -präferenzen in enger Zusammenarbeit mit diesen zu erkennen und in zukunftssträchtige neue Produkte und Lösungen umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmässigen Austausch mit Kunden und Partnern pflegen, um Markttrends früh zu erkennen.</li> <li>– Intensivierung der Anstrengungen zur Innovation in enger Zusammenarbeit mit den Kunden.</li> <li>– Investitionen in energieeffiziente und ressourcenschonende Technologien und Produkte sowie in die Produktqualität.</li> <li>– Ausbau der Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit.</li> </ul>

**3.4 Kennzahlen und Ziele**

Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen werden drei Bilanzbereiche, sogenannte Scopes, unterschieden. Für den ersten Nachhaltigkeitsbericht wurde auf die Emissionen im Scope 1 und 2 fokussiert. Zu den direkten Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) im Scope 1 zählen die direkt vor Ort aus dem Energiebedarf der eigenen Gebäude und Firmenflotte entstehenden Emissionen.

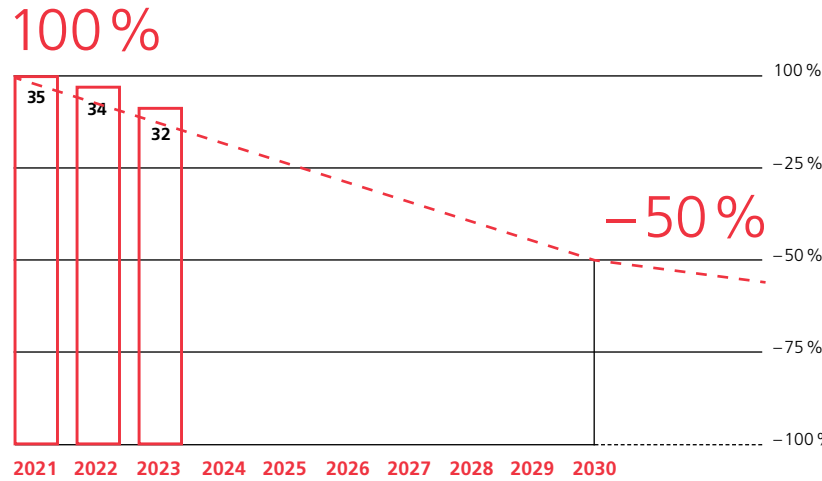
Zu den indirekten Treibhausgasemissionen im Scope 2 zählen die Emissionen, welche aufgrund des eingekauften Stroms und der Fernwärme für den Eigenverbrauch emittiert werden (Gebäude und elektrische Fahrzeugflotte).

Die Emissionen im Scope 1 und 2 konnten im Vergleich zum Vorjahr um 7 % reduziert werden und betragen 2023 rund 25 149 t CO<sub>2</sub>eq. Dies entspricht rund 3 741 kg CO<sub>2</sub>eq pro Vollzeitstelle und 0,032 kg CO<sub>2</sub>eq/EUR Umsatz.

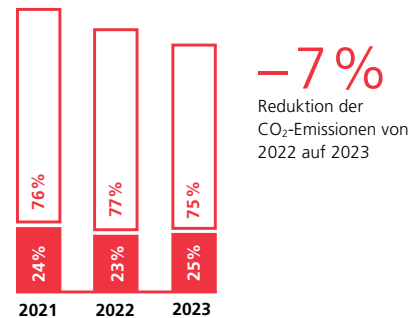
Die Emissionen für ausgewählte Kategorien im Scope 3 wurden für das Geschäftsjahr 2023 erstmals berechnet. Einerseits für die Pendlermobilität und andererseits für das eingekaufte Rohmaterial. Für die Berechnung der Pendlermobilität wurden alle Mitarbeitenden nach ihrem Arbeitsweg befragt. Anhand der zurückgelegten Strecke und dem gewählten Verkehrsmittel wurde der Modalsplit erhoben und die Treibhausgasbilanz erstellt. Mit rund 3 245 t CO<sub>2</sub>eq (vgl. Kapitel 6.1.3) entsprechen die durch die Pendlermobilität verursachten Emissionen rund 13 % der Gesamtemissionen in Scope 1+2. Im Vergleich zum Rohmaterial verursacht die Pendlermobilität sehr wenig Emissionen. Die Erhebung ist aber ein gutes Instrument, um die Mitarbeitenden zu sensibilisieren.

Da die Herstellung des Rohmaterials viele Emissionen generiert, wurde diese bilanziert. Die Systemgrenze für die Emissionen des Rohmaterials liegt bei der Herstellung. Es wurden die Emissionen für die Herstellung des Rohmaterials berechnet (cradle-to-gate). Mit 220 700 t CO<sub>2</sub>eq entsprechen die bei der Herstellung des Rohmaterials entstehenden Emissionen rund dem 9-fachen der Gesamtemissionen in Scope 1+2.

**HALBIERUNG DER EMISSIONEN BIS 2030**  
t CO<sub>2</sub>eq pro EUR 1 Mio. Umsatz



**CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN**  
Gesamt 2023: 25 149 t CO<sub>2</sub>eq



■ Scope 1 direkt  
□ Scope 2 indirekt

**INDIREKTE EMISSIONEN SCOPE 3**



■ Rohmaterial  
□ Pendlermobilität

**GRI Standard Emissionen**  
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

in t CO <sub>2</sub> eq	2023	2022
<b>305-1a Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1)</b>	<b>6 290</b>	<b>6 177</b>
Scope-1-Emissionen – Mobilität	1 599	2 184
Scope-1-Emissionen – Gebäude	4 692	3 993

**305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)**

in t CO <sub>2</sub> eq	2023	2022
<b>305-2a Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2)</b>	<b>18 858</b>	<b>20 735</b>
Scope-2-Emissionen – Mobilität	42	22
Scope-2-Emissionen – Gebäude	18 816	20 713

**305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)**

in t CO <sub>2</sub> eq	2023
<b>305-3a Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)</b>	<b>223 926</b>
Scope-3-Emissionen Rohmaterial	220 681
Scope-3-Emissionen Pendlermobilität	3 245

**-98 % bis 2050**  
Rest wird durch Negativemissionstechnologien ausgeglichen



**Entwicklung der Emissionen**

Die meisten Standorte der Gruppe konnten ihre Emissionen im Berichtsjahr deutlich reduzieren. Dies ist zum einen auf die ergriffenen Energieeffizienzmassnahmen zurückzuführen; zum anderen hat vielerorts der Anteil an erneuerbaren Energien beim Strommix zugenommen.

Einen Mehrverbrauch an Energie und damit höhere CO<sub>2</sub>-Werte verzeichneten zwei der grössten Produktionsstandorte der Phoenix Mecano-Gruppe. Hier führte eine bessere Auftragslage zu einer höheren Auslastung. Ausserdem werden seit der Inbetriebnahme des neuen Industrieparks in Jiaxing Produktionsprozesse, die zuvor an Lieferanten ausgelagert wurden, in-house durchgeführt. Die Folge war, dass die Energieverbräuche – und damit die Treibhausgas-Emissionen – an diesen Standorten im Vergleich zum Vorjahr überproportional zunahmen.

**4 WIRTSCHAFTLICHE EBENE**

**4.1 Wirtschaftliche Leistung**

Der Bruttoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2023 für die gesamte Gruppe EUR 783,1 Mio. EUR 486 Mio. entfallen auf Material- und Betriebsaufwand. Rund 78 % der Wertschöpfung wurden zugunsten der Mitarbeitenden aufgewendet. Die Entstehung und Verteilung der Wertschöpfung ist in nebenstehenden Tabellen abgebildet.

**Entstehung der Wertschöpfung**

		2023	2022
in TEUR	Erläut.		
Nettoumsatz		775 491	784 442
Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge		26 918	12 968
Materialaufwand		- 382 172	- 392 125
Übriger Betriebsaufwand	A	- 104 022	- 94 748
Abschreibungen/ Amortisationen		- 23 240	- 24 328
Übriges nicht operatives Ergebnis	B	531	3 983
<b>Wertschöpfung</b>		<b>293 506</b>	<b>290 192</b>

**Verteilung der Wertschöpfung**

		2023	2022
in %	Erläut.		
Mitarbeitende	C	77,7	79,5
Öffentliche Hand	D	6,2	6,3
Aktionäre	E	6,1	4,8
Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		0,6	0,8
Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	9,4	8,6
<b>Wertschöpfung</b>		<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

- A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern
- B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften
- C Personalaufwand
- D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern
- E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes
- F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlter Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes

Im Geschäftsbericht sind Erfolgsrechnung und Bilanz ausgewiesen und die finanziellen Kennzahlen zu jedem Geschäftsbereich und nach Region dargestellt.

**4.1.1 Steuern**

Phoenix Mecano übernimmt in den Ländern, in welchen sie tätig ist, gesellschaftliche Verantwortung und leistet mit der Entrichtung von Steuern ihren Beitrag zum Aufbau und Erhalt von Infrastruktur und sozialem Zusammenhalt. Phoenix Mecano bekennt sich dazu, im Einklang mit den Gesetzen der jeweiligen Länder zu handeln und ihre steuerlichen Pflichten mit entsprechender Sorgfalt zu erfüllen.

Phoenix Mecano verfolgt keine umfassenden Steueroptimierungsstrategien und betreibt keine Tochtergesellschaften mit dem Ziel der Steuervermeidung.

Phoenix Mecano beansprucht Subventionen und nutzt steuerliche Erleichterungen innerhalb des gesetzlichen Rahmens in den einzelnen Ländern, in denen die Gruppe aktiv ist. Phoenix Mecano unterhält eine offene, kooperative und integre Beziehung mit den jeweiligen Steuerbehörden.

**4.1.2 Verhalten und Verhaltenskodex**

Im Verhaltenskodex (Geltungsbereich gesamte Gruppe) hält Phoenix Mecano verbindlich fest, welche Standards und Leitlinien eingehalten werden müssen. Unter anderem hinsichtlich: Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften; Integrität und Fairness im Geschäftsverkehr (kein wettbewerbswidriges Verhalten, keine Bestechungsgelder etc.); Einhaltung von Beschränkungen im internationalen Handel.

Die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften, Normen und Standards sowie des Code of Conduct der Gruppe hat für Phoenix Mecano oberste Priorität. Trotzdem lassen sich Verstösse nie ganz ausschliessen. Wichtig ist, dass entsprechende Massnahmen umgesetzt werden, um solche in Zukunft zu verhindern.

Aktuell sind Rechtsverfahren gegen zwei Tochtergesellschaften von Phoenix Mecano hängig. Ein Verfahren betrifft RK Schmidt Systemtechnik in Deutschland. Aufgrund von Streitigkeiten zwischen einem Lieferanten und RK Schmidt Systemtechnik hat Letztere eine Zahlung verwehrt und wurde daraufhin vom Lieferanten zur Zahlung verklagt. Nun steht ein Vergleich im Raum, für welchen Rückstellungen gebildet wurden. Ein weiteres Verfahren läuft in China gegen DewertOkin Technology Group Co. Ltd. wegen einer Verletzung von Eigentumsrechten (Gebrauchsmuster). Dieses Verfahren läuft noch.

Im Jahr 2023 wurde eine Tochtergesellschaft von Phoenix Mecano aufgrund von Verstössen gegen Gesetze/Verordnungen gebüsst. Phoenix Mecano Italien musste ein geringes Ordnungsgeld aufgrund falsch berechneter Sozialversicherungsbeiträge entrichten. Mit der Umsetzung von entsprechenden Massnahmen werden die gesetzlichen Anforderungen künftig eingehalten.

Es sind keine Beschwerden zu wettbewerbswidrigem Verhalten oder zu Kartell- und Monopolbildung eingegangen. Es gab auch keine Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten.

## 5 SOZIALE EBENE

### 5.1 Gesellschaftliche Verantwortung

Für Phoenix Mecano geht gesellschaftliches Engagement mit einem nachhaltigen und verantwortungsbewussten Wirtschaften einher.

#### 5.1.1 Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit

Die Phoenix Mecano-Gruppe nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr und geht dabei einen Schritt weiter als gesetzlich vorgeschrieben. Phoenix Mecano unterliegt den Berichterstattungspflichten über nichtfinanzielle Belange nach Artikel 964b OR. Bereits für das Geschäftsjahr 2021 hat Phoenix Mecano diese Vorgaben umgesetzt und in ihrem Nachhaltigkeitsbericht über nichtfinanzielle Belange kommuniziert.

Zusätzlich zur nichtfinanziellen Berichterstattung führt die Regelung eine Sorgfalts- und Berichterstattungspflicht in den Bereichen «Konfliktmineralien» und «Kinderarbeit» ein.

In den Anwendungsbereich fallen Unternehmen, die entweder

- Mineralien (Erze und Konzentrate) oder Metalle, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold (3TG) enthalten, aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten einführen oder in der Schweiz bearbeiten, oder
- Produkte/Dienstleistungen – auch weltweit – anbieten, für die ein begründeter Verdacht besteht, dass sie von Kindern hergestellt oder erbracht wurden.

Diese Anforderungen basieren auf den schon länger bestehenden Verordnungen der EU.

Phoenix Mecano hält die gesetzlichen Vorgaben ein und ist aufgrund der geringen Einfuhr- und Bearbeitungsmengen der 3TG in die Schweiz von den Sorgfaltspflichten befreit. Dennoch fordert Phoenix Mecano weltweit bei den Lieferanten von 3TG Angaben zu den Schmelzhütten/Raffinerien ein. Die Lieferanten füllen das Formular (Conflict Minerals Reporting Template) der RMI Responsible Minerals Initiative (Initiative für verantwortungsvolle Mineralien) aus und Phoenix Mecano prüft, ob die Schmelzhütten RMI-konform

sind. Im Berichtsjahr war dies bei allen gemeldeten Schmelzhütten der Fall. Des Weiteren wird ein digitales Hinweisgebersystem eingerichtet, bei welchem Verdachtsfälle hinsichtlich «Konfliktmineralien» gemeldet werden können.

Hinsichtlich Kinderarbeit wird jährlich überprüft, ob es in den Gesellschaften selbst oder bei den Lieferanten Hinweise auf Kinderarbeit gibt. Für das Geschäftsjahr 2023 wurden keine Fälle von Kinderarbeit oder entsprechende Verdachtsmomente gemeldet. Phoenix Mecano ist somit von den Sorgfaltspflichten hinsichtlich Kinderarbeit befreit.

Der Verhaltenskodex von Phoenix Mecano verlangt explizit die Einhaltung der Menschenrechte. Dazu gehören insbesondere die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Konventionen der Vereinten Nationen über Rechte des Kindes und über Menschenrechte.

Um auch unter dem Jahr eine Anlaufstelle für die Meldung von Verdachtsmomenten zu haben, wird ein digitales Hinweisgebersystem eingerichtet. In zwei Gesellschaften in Ländern mit erhöhtem Risiko (gemäss Children's Right in the Workplace Index der UNICEF) wurden im Auftrag von Kunden respektive im Rahmen einer Zertifizierung externe Audits hinsichtlich Kinderarbeit durchgeführt. Dabei wurden keine Fälle von Kinderarbeit oder Verstösse gegen entsprechende gesetzliche Auflagen festgestellt.

#### 5.1.2 Umgang mit Lieferanten und Geschäftspartnern

Ihre gesellschaftliche Verantwortung nimmt die Phoenix Mecano-Gruppe auch bei der Auswahl der Lieferanten wahr. Ein Augenmerk wird auf soziale Kriterien (Einhaltung von Menschenrechten etc.) gelegt. Über 45 % der Unternehmensstandorte haben neue Lieferanten anhand von sozialen Kriterien geprüft. Des Weiteren haben rund ein Drittel der Gesellschaften ihren Lieferanten den Code of Conduct für Zulieferer ausgehändigt. Dieser wurde entweder von den Lieferanten unterschrieben oder ist bei Vertragsabschluss Bestandteil der AGB. Im Berichtsjahr gab es keine Betriebe und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit oder dafür, dass junge Arbeitnehmende gefährlichen Arbeiten ausgesetzt sind, identifiziert wurde.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung von Phoenix Mecano hat die Gruppe auch Standorte in Ländern, wo die Rechte der Arbeitnehmenden auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt oder erheblich gefährdet sein könnten. Mittels Kollektivvereinbarungen, dem Verhaltenskodex und der Prüfung von Lieferanten leistet Phoenix Mecano einen Beitrag zu besseren Arbeitsbedingungen. Phoenix Mecano arbeitet mit Betrieben und Zulieferern in Ländern oder geografischen Gebieten zusammen, die nicht alle acht grundlegenden ILO-Konventionen (International Labour Organization: Freedom of Association and Protection of the Right to Organise Convention, 1948 (No. 87)) ratifiziert haben. Darunter fallen die Länder: Brasilien, China, Indien, Saudi-Arabien, Singapur, Vereinigte Arabische Emirate, USA, Vietnam.

#### 5.1.3 Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber weiteren Anspruchsgruppen

Die Gruppe unterstützt soziale Projekte auf der ganzen Welt und fördert damit die Weiterentwicklung der jeweiligen Region.

➔ [www.phoenix-mecano.com/de/nachhaltigkeit](http://www.phoenix-mecano.com/de/nachhaltigkeit)

### 5.2 Kundenfokus

Der Erfolg der Phoenix Mecano-Gruppe wird durch denjenigen ihrer Kunden bestimmt. Enge Zusammenarbeit, kontinuierliche Kommunikation und intensiver Austausch zielführender Ideen sind die obersten Gebote.

Die Kundengesundheit und -sicherheit zu gewährleisten ist ein wichtiger Pfeiler für eine erfolgreiche Kundenbeziehung. Auch der Schutz der Kundendaten ist in den letzten Jahren wichtiger geworden und gewinnt mit der Digitalisierung an Komplexität.

#### 5.2.1 Kundengesundheit und -sicherheit

Phoenix Mecano verpflichtet sich dazu, ihren Kunden sichere und qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten und hält dies auch im Verhaltenskodex fest. Aktuell haben 24 Gesellschaften das Qualitätsmanagement-Zertifikat ISO 9001. Mit diesem Zertifikat kann Phoenix Mecano ihr Qualitätsstreben dokumentieren und nachweisen.

#### Qualitätsmanagementzertifikate

Bopla Gehäuse Systeme GmbH	ISO 9001:2015	Deutschland
DewertOkin GmbH	ISO 9001:2015	Deutschland
PTR HARTMANN GmbH	ISO 9001:2015	Deutschland
Kundisch GmbH + Co. KG	ISO 9001:2015	Deutschland
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	ISO 9001:2015	China
Phoenix Mecano Inc.	ISO 9001:2015	USA
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	ISO 9001:2015	Indien
Phoenix Mecano Kecskemet Kft.	ISO 9001:2015	Ungarn
Phoenix Mecano Solutions AG	ISO 9001:2015	Schweiz
Phoenix Mecano Ltd.	ISO 9001:2015	Grossbritannien
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.	ISO 9001:2015	Singapur
RK Rose+ Krieger GmbH	ISO 9001:2015	Deutschland
Rose Systemtechnik GmbH	ISO 9001:2015	Deutschland; Saudi-Arabien; Mittlerer Osten
REDUR GmbH & Co. KG	ISO 9001:2015	Deutschland
Phoenix Mecano B.V.	ISO 9001:2015	Niederlande
Phoenix Mecano Srl	ISO 9001:2015	Italien
Phoenix Mecano NV	ISO 9001:2015	Belgien
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.	ISO 9001:2015	Tunesien
ConnectedCare GmbH:	ISO 9001:2015	Deutschland
PTR Hartmann (Shaoguan)	ISO 9001:2015	China
DewertOkin Technology Group Co., Ltd.	ISO 9001:2015	China
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.	ISO 9001:2015	Rumänien
PM Special Measuring Systems B.V.	ISO 9001:2015	Niederlande
Ismet transformátory s.r.o.	ISO 9001:2015	Tschechien

Gesellschaften mit Qualitätsmanagementzertifikat

Die Produkte und Dienstleistungen müssen so konstruiert und hergestellt werden, dass sie keine Gefahr für Leben, Gesundheit oder Eigentum darstellen. Die Produkte entsprechen den Spezifikationen für regulierte Substanzen und Produktinhalte sowie allen relevanten Gesetzen in den relevanten Märkten, die die Verwendung, den Inhalt und den Umgang mit bestimmten Stoffen verbieten oder einschränken.

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle der Nichteinhaltung von Vorschriften und/oder freiwilligen Verhaltensregeln mit negativen Auswirkungen auf die Kundengesundheit und -sicherheit aufgrund von Produkten oder Dienstleistungen von Phoenix Mecano.

**5.2.2 Schutz der Kundendaten**

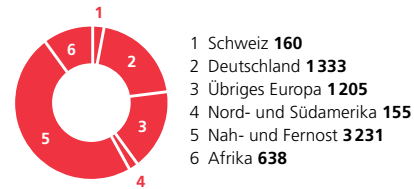
Phoenix Mecano erhebt, nutzt oder übermittelt personenbezogene Daten nur in Übereinstimmung mit dem geltenden Recht. Im Berichtszeitraum sind keine begründeten Beschwerden von Aussenstehenden oder Aufsichtsbehörden eingegangen. 2023 wurde kein Zwischenfall von Datenverlust festgestellt. Um Datenverlust zu verhindern, sind auf verschiedenen Ebenen Sicherheitsvorkehrungen implementiert.

**5.3 Phoenix Mecano als Arbeitgeberin**

Die Unternehmenskultur von Phoenix Mecano ist geprägt von einer einfachen, dezentralen und funktionalen Organisation sowie einem hohen Mass an Eigenverantwortung. Phoenix Mecano fördert somit jeden Einzelnen, sein Potenzial bestmöglich auszuschöpfen und zum Unternehmenserfolg beizutragen. Ziel ist es, den Mitarbeitenden ein faires und sicheres Arbeitsumfeld zu bieten.

2023 arbeiteten zum Stichtag 31.12.2023 6 722 Mitarbeitende (gemessen in Vollzeitstellen) in der gesamten Gruppe. Nebenstehende Grafiken veranschaulichen die Aufteilung der Mitarbeitenden nach Region sowie den Ausbau der Phoenix Mecano-Gruppe in der Region Nah- und Fernost in den letzten Jahren.

**ANZAHL MITARBEITENDE NACH REGION**



**Entwicklung Anzahl Mitarbeitende nach Region**

	2023	2019	2015
Europa	2 698	3 022	3 180
Nord- und Südamerika	155	266	245
Nah- und Fernost	3 231	2 738	1 398
Afrika	638	1 038	1 073
Australien	0	16	15
<b>Total</b>	<b>6 722</b>	<b>7 080</b>	<b>5 911</b>

**ANZAHL MITARBEITENDE NACH SPARTEN**



Rund 2 600 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) haben Kollektivvereinbarungen/Tarifverträge, dies entspricht über 40 % aller Mitarbeitenden der Phoenix Mecano-Gruppe. Von den Mitarbeitenden ohne Tarifverträge haben über die Hälfte eine Vereinbarung über Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen auf der Grundlage von Tarifverträgen.

Die Hälfte der Gesellschaften hat eine definierte Mindestvorankündigungsfrist an ihre Mitarbeitenden, um sie über die Umsetzung wesentlicher betrieblicher Veränderungen zu informieren. Diese Frist beträgt im Durchschnitt rund 3–4 Wochen und ist wiederum bei 50 % der Gesellschaften mit Kollektivvereinbarungen darin festgelegt.

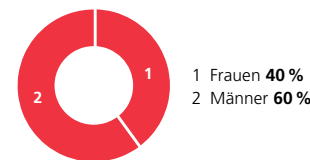
**5.3.1 Diversität und Chancengleichheit**

Diversität und Chancengleichheit sind für Phoenix Mecano eine wichtige Maxime, die auch im Verhaltenskodex Einzug findet.

Die Würde jedes einzelnen Menschen soll respektiert werden. Es wird keine Diskriminierung aufgrund von Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Identität oder aus anderen Gründen geduldet. Die Rechte jedes Einzelnen sollen respektiert werden.

Der Anteil weiblicher Mitarbeitender (inkl. Management) betrug 2023 40 %. In den Kontrollorganen betrug der Anteil weiblicher Führungskräfte auf Managementebene 39 %.

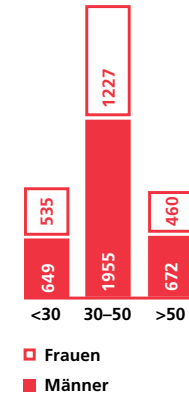
**ANZAHL MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT**



Untenstehende Grafiken zur Diversität veranschaulichen die Zusammensetzung der Mitarbeitenden und des Managements nach Alterskategorie und Geschlecht.

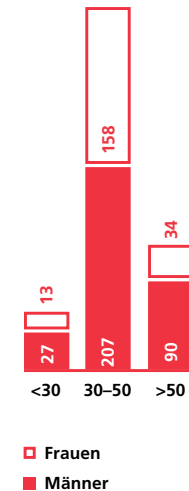
**DIVERSITÄT DER MITARBEITENDEN**

Anzahl Mitarbeitende



**DIVERSITÄT DES MANAGEMENTS**

Anzahl Mitarbeitende



**5.3.2 Aus- und Weiterbildung**

Phoenix Mecano engagiert sich in der Berufsbildung und bildet 158 Lernende und Praktikanten aus. Eine kontinuierliche Weiterbildung gewährleistet eine hohe Qualität der geleisteten Arbeit und beugt Unfällen vor. Die durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsstunden pro Vollzeitstelle betrug 2023 rund 6 Stunden. Rund zwei Drittel der Gesellschaften verfügen über Programme und Massnahmen, welche gezielt die Kompetenz der Mitarbeitenden verbessern. Einige Gesellschaften verfügen zusätzlich über Programme und Massnahmen, die den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit gewährleisten und den Berufsausstieg aufgrund von Ruhestand oder Kündigung unterstützen.

Die Mitarbeitenden besuchen nach Bedarf externe und interne Kurse, insbesondere neue Mitarbeitende in der Produktion werden intern geschult.

**5.3.3 Arbeitssicherheit und Gesundheit**

Phoenix Mecano fördert die Gesundheit und Arbeitssicherheit, um Unfälle sowie Verletzungen zu vermeiden und zur Gesunderhaltung der Mitarbeitenden beizutragen. Um dies zu gewährleisten, werden die Mitarbeitenden dazu angehalten, die allgemeinen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen einzuhalten und auf sich selbst und ihre Kollegen und Kolleginnen zu achten.

Auch in diesem Bereich spielt die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden eine wichtige Rolle. Unzureichende Sicherheitsstandards, gefährliche Arbeitsbedingungen und Verstösse gegen die Arbeitsschutzvorschriften müssen gemeldet werden, damit präventive Massnahmen ergriffen werden können.

Die Hälfte der Gesellschaften hat ein Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz implementiert. Und rund 80 % der Gesellschaften verfügen über Prozesse, um arbeitsbedingte Gefahren zu identifizieren und Risiken zu bewerten. Die Qualitätssicherung, die Kompetenzen der zuständigen Personen und der entsprechende Verbesserungsprozess erfolgen je nach Standort unterschiedlich:

- Zertifizierungsstelle für Arbeitssicherheit überwacht und prüft das Arbeitsschutzmanagement auf die Einhaltung der Norm ISO 9001
- Interner Präventionsberater oder Arbeitsumweltausschussgruppe, die regelmässige Prüfungen auf Basis von Lieferanten-Informationen und Sicherheitsdatenblättern durchführt
- Erstellung von Dokumentationen zur Arbeitssicherheit und Durchführung von internen Mitarbeiterschulungen
- Einführung von Checklisten zu tätigkeitsbezogener Risikobewertung
- Externe Kontrollen durch Dritte
- Aus der Risikoanalyse werden Sicherheitsanweisungen erstellt und Schulungen durchgeführt

Mehr als die Hälfte der Gesellschaften hat Verfahren für die Meldung von arbeitsbedingten Gefahren und gefährlichen Situationen für Mitarbeitende umgesetzt. Rund zwei Drittel der Gesellschaften führen Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch.

Dass sich die Prävention lohnt, zeigen die geringeren Verletzungsraten und Arbeitsunfälle im Jahr 2023. Weltweit wurden 12 schwerwiegende Arbeitsunfälle registriert und 53 arbeitsbedingte Verletzungen erfasst. Dies entspricht einer Unfallquote von 0,2 im Vergleich zu 0 im Vorjahr und einer halb so hohen Verletzungsquote von 0,94 (diese Quoten wurden auf Basis von 200 000 Arbeitsstunden berechnet). Die meisten Unfälle und Verletzungen sind auf Schnittwunden, Verbrennungen, Brüche, Stürze und Quetschungen zurückzuführen. Die höchste Gefährdung entstand aus Stürzen und Quetschungen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Todesfällen aufgrund von Arbeitsunfällen.

Dank der Auswertung von Unfallberichten sowie Inspektionen und Audits zur Gefährdungsbeurteilung können laufend Risiken identifiziert werden. Folgende Massnahmen werden umgesetzt, um die Risiken von Arbeitsunfällen und Verletzungen zu minimieren:

- Einhaltung von Arbeitssicherheitsgesetzen und Regularien
- Trainings und aktive Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- Installation von Schutzeinrichtungen für Maschinenarbeiten
- Regelmässige Sicherheitskontrollen durch Fachpersonal
- Durchführung von Sicherheitsprotokollen

Auch arbeitsbedingte Krankheiten sollen möglichst reduziert werden. Im Berichtszeitraum wurden 24 Fälle arbeitsbedingter Krankheiten registriert, 18 Fälle mehr als im Vorjahr. Dies aufgrund von Burn-out, Lärmbelastung, Abgasbelastung oder körperlichen Schmerzen.

Dank der Auswertung von Krankheitsberichten sowie Inspektionen und Arbeitsplatzbegehungen können laufend Risiken für Berufskrankheiten identifiziert werden. Folgende Massnahmen werden umgesetzt, um die Risiken zu minimieren:

- Schutzausrüstung (Kopfhörer, Helme, Handschuhe, Schutzbrillen etc.)
- Sicherheitsschulungen und Instruktion der Mitarbeitenden
- Verbesserung Lüftungsanlagen (Abgas)
- Regelmässige Gesundheitsuntersuchung des Personals
- Vermehrte Trainings bei Risikoerkennung

**6 ÖKOLOGISCHE EBENE**

**6.1 Energie und Emissionen**

Wie jede Unternehmung benötigt Phoenix Mecano Energie für das Heizen und den Betrieb der Büro- und Produktionsgebäude sowie für die firmeneigene Fahrzeugflotte. Diese Aktivitäten verursachen Treibhausgasemissionen. Die Auswirkungen auf Umwelt und Klima können einerseits über die Reduktion des Energieverbrauchs sowie den Anteil erneuerbarer Energien für Strom, Wärme und Mobilität positiv beeinflusst werden. Aufgrund der drohenden Strommangellage und der unsicheren Versorgungslage beim Erdgas haben die Gesellschaften vor allem in Europa verschiedene Effizienzmassnahmen umgesetzt, die sich auch in geringeren Energieverbräuchen und tieferen Treibhausgasemissionen widerspiegeln.

**6.1.1 Energieverbrauch**

Der Endenergieverbrauch betrug 2023 rund 67 103 MWh, der Energieverbrauch umfasst den gesamten Stromverbrauch sowie den Wärmeverbrauch für Gebäude im Eigentum von Phoenix Mecano und den Energieverbrauch der Firmenflotte (rund 6 043 MWh). Dies entspricht 10 MWh pro Vollzeitstelle und 0,086 kWh/EUR Umsatz.

Phoenix Mecano setzt laufend Massnahmen im Bereich Energieeffizienz um, einerseits als Strategie im Rahmen des Programms Journey to Operational Excellence (J2OX), welches nach kontinuierlicher Optimierung von Prozessen und Systemen strebt. Andererseits im Bereich Infrastruktur, beispielsweise durch den Austausch von Leuchtmitteln mit LED-Beleuchtungen.

Der Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtverbrauch innerhalb der Organisation hat im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte zugenommen und beträgt 21 %. Dies liegt unter anderem am grösseren Anteil von erneuerbarem Strom und an der Zunahme von Elektroautos in der Firmenflotte. Es verfügen noch nicht alle Standorte über detaillierte Informationen zur Zusammensetzung ihres Strommix. In diesem Fall wurde als Referenz der Ländermix verwendet, welcher je nach Land einen unterschiedlich hohen Anteil erneuerbarer Energien aufweist.

Die Gebäude im Eigentum von Phoenix Mecano werden grösstenteils mit fossilen Energieträgern (Gas) beheizt. Und auch die firmeneigene Fahrzeugflotte besteht hauptsächlich aus Verbrennungsfahrzeugen. Die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte wird laufend vorangetrieben.

Photovoltaik-Anlagen mit einem jährlichen Energieertrag von 6 100 MWh sind bereits in Betrieb, unter anderem an den wichtigen Produktionsstandorten in Jiaxing (China), Kecskemét (Ungarn), Sibiu (Rumänien), und Pune (Indien) und Jiaxing (China). Weitere 400 MWh sind bereits im Bau.

**ENERGIEVERBRAUCH**  
Gesamt 2023: 67 103 MWh



**-5%**

Reduktion des Energieverbrauches von 2022 auf 2023

- Erneuerbarer Energieverbrauch
- Nicht erneuerbarer Energieverbrauch

**Endenergieverbrauch nach Energieträger 2023**

MWh/a	Nicht erneuerbarer Energieverbrauch	Erneuerbarer Energieverbrauch
Elektrizität	25 165	13 766
Heizöl	941	
Erdgas	15 759	
Benzin	2 261	
Diesel	7 443	
Wasserstoff	14	
Propan /LPG	1 267	
<b>Total</b>	<b>52 836</b>	<b>13 766</b>

**302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation**

Energie [MWh]	2023	2022
<b>302-1a Gesamter Brennstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen</b>	<b>27 671</b>	<b>26 935</b>
Mobilität	6 043	8 270
Gebäude	21 629	18 665
<b>302-1b Gesamter Brennstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen</b>	<b>501</b>	<b>2 513</b>
<b>302-1c Total Verbrauch</b>	<b>38 931</b>	<b>41 307</b>
Stromverbrauch eingekauft	37 689	40 831
Eigenstromverbrauch aus Erzeugungsanlage	1 242	476
<b>302-1d Total verkaufte Energie</b>	<b>238</b>	<b>171</b>
verkaufter Strom	238	171

Energie [MWh]	2023	2022
<b>302-1e Totaler Energieverbrauch innerhalb der Organisation</b>	<b>67 103</b>	<b>70 925</b>
Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	13 766	12 209
Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	53 337	58 716

**302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation**

Energie [MWh]	2023	2022
<b>302-2a Energieverbrauch ausserhalb der Organisation (noch nicht für alle Gesellschaften vollständig erhoben)</b>	<b>1 027</b>	<b>1 609</b>
Wärmeenergieverbrauch	1 027	1 609

**6.1.2 Treibhausgasemissionen**

Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen werden drei Bilanzbereiche, sogenannte Scopes, unterschieden. Für die ersten Nachhaltigkeitsberichte wurde auf die Emissionen im Scope 1 und 2 fokussiert. Zu den direkten Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) im Scope 1 zählen die direkt vor Ort aus dem Energiebedarf der eigenen Gebäude und Firmenflotte entstehenden Emissionen.

Zu den indirekten Treibhausgasemissionen im Scope 2 zählen die Emissionen, welche aufgrund des eingekauften Stroms und der Fernwärme für den Eigenverbrauch emittiert werden (Gebäude und elektrische Fahrzeugflotte).

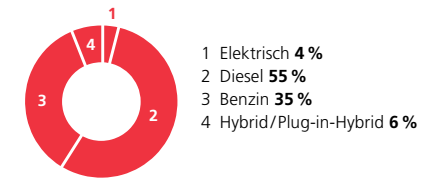
Für das Geschäftsjahr 2023 wurden erstmals zwei Kategorien der Scope-3-Emissionen berechnet (vgl. Kapitel 3.4). Zu den Scope-3-Emissionen zählen beispielsweise energiebedingte Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, Emissionen der Pendlermobilität sowie Emissionen von eingekauften Waren und Dienstleistungen.

Die Treibhausgasbilanz sowie Ziele und Strategie sind in der Klimaberichterstattung erläutert (vgl. Kapitel 3).

**6.1.3 Mobilität**

Die zurückgelegte Strecke für die berufliche Mobilität hat im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen. 2023 sind die Mitarbeitenden rund 8 785 520 km mit der firmeneigenen Fahrzeugflotte für Geschäftszwecke gefahren. Das entspricht 1 307 km pro Vollzeitstelle. Der Modalsplit hat sich insofern verändert, als dass der Streckenanteil mit Elektro- oder Hybridautos zugenommen und jener fossilbetriebener Autos leicht abgenommen hat. Zudem hat eine Umlagerung des Anteils von Diesel zu mehr Benzin stattgefunden.

**STRECKENANTEIL FIRMFENFAHRZEUGE NACH ANTRIEBSART**

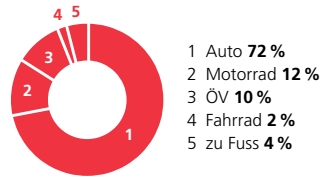


Die Emissionen (vgl. Kapitel 3.4) der Firmenflotte (Scope 1 und 2) beliefen sich im Jahr 2023 auf 1 625 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente, was im Vergleich zu 2022 einer Reduktion von 26 % entspricht. Die Emissionen der Gabelstapler sind in diesem Wert mitberücksichtigt. Das ergibt Emissionen von 244 kg CO<sub>2</sub>eq pro Vollzeitstelle.

Erstmals wurde für 2023 die Pendlermobilität erhoben, die Mitarbeitenden wurden nach ihrem Arbeitsweg befragt. Einerseits zur Streckenlänge und andererseits zum gewählten Verkehrsmittel, um den Modalsplit zu erheben. Insgesamt wurden für den Arbeitsweg 23 531 077 km zurückgelegt. Über 70 % der Strecke werden mit dem Auto zurückgelegt, nur 3 % davon in Fahrgemeinschaften und lediglich 4 % mit Elektro- oder Hybridantrieb.

Die Emissionen der Pendlermobilität (Scope 3) beliefen sich auf 3 245 t CO<sub>2</sub>eq und waren doppelt so gross wie jene aus der beruflichen Mobilität. Pro Vollzeitstelle ergeben sich Emissionen von 483 kg CO<sub>2</sub>eq.

**PENDLERMOBILITÄT NACH MOBILITÄTSTYP**



**6.2 Ressourcen**

Für die Herstellung ihrer Produkte nutzt Phoenix Mecano unterschiedliche Ressourcen. Einerseits in Form von Energie, andererseits in Form von Wasser sowie Roh-, Hilfs- und Verpackungsmaterial. In allen Bereichen bestehen gesetzliche Bestimmungen, deren Einhaltung regelmässig überprüft wird. Phoenix Mecano ist bestrebt, die natürlichen Ressourcen sorgsam zu nutzen und die Auswirkungen auf die Umwelt gering zu halten. Relevante Umweltstandards und Vorschriften, einschliesslich der Beschränkungen oder Verbote für die Verwendung bestimmter Materialien, werden eingehalten. Aktuell haben neun Gesellschaften das Umweltmanagement-Zertifikat ISO 14001. Auch bei Lieferanten wird ein Augenmerk auf Umweltaspekte gelegt. Rund 40 % der Unternehmensstandorte haben neue Lieferanten anhand von Umweltkriterien geprüft. Auch im Code of Conduct (vgl. 4.1.1) wird die Einhaltung von Umweltstandards gefordert.

**Gesellschaften mit Umweltmanagement-Zertifikat**

Bopla Gehäuse Systeme GmbH	ISO 14001:2015	Deutschland
DewertOkin GmbH	ISO 14001:2015	Deutschland
PTR HARTMANN GmbH	ISO 14001:2015	Deutschland
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.	ISO 14001:2015	Ungarn

**Gesellschaften mit Umweltmanagement-Zertifikat**

Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	ISO 14001:2015	Indien
Kundisch GmbH+ Co. KG	ISO 14001:2015	Deutschland
RK Rose+Krieger GmbH	ISO 14001:2015	Deutschland
REDUR GmbH& Co. KG	ISO 14001:2015	Deutschland
ROSE Systemtechnik GmbH	ISO 14001:2015	Deutschland

**6.2.1 Wasser**

2023 betrug der Wasserverbrauch rund 141 000 m<sup>3</sup>. Das Wasser wird hauptsächlich für die Sanitäreinrichtungen verwendet und an den Produktionsstandorten auch für die Prozesse.

**WASSERVERBRAUCH**



■ Gesamtverbrauch Wasser an allen Standorten in m<sup>3</sup>/a

Bei der Nutzung von Wasser in Produktionsprozessen ist es besonders wichtig, das entstehende Abwasser gründlich zu reinigen. So hat Phoenix Mecano Kecskemét (Ungarn) im Berichtsjahr eine grosse Abwasserreinigungsanlage installiert und in Betrieb genommen. Dank dieser Anlage muss das Spülwasser aus den chemischen Bearbeitungsprozessen nicht mehr aufwändig entsorgt werden. Nach der Reinigung ist das Wasser so sauber, dass es sicher in die öffentliche Kanalisation geleitet werden kann. Im vergangenen Jahr konnten dank dieser Anlage 474 000 Liter Abwasser gereinigt werden.

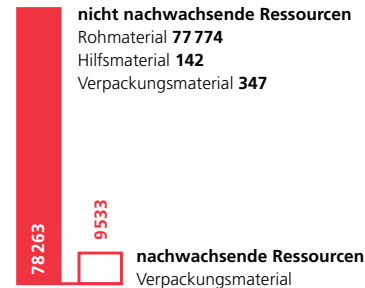
**6.2.2 Material**

Insbesondere in der Produktion werden verschiedene Materialien eingesetzt. Das verwendete Rohmaterial setzt sich hauptsächlich aus Stahl und Aluminium zusammen. Die verwendeten Halbfabrikate wurden im Berichtszeitraum noch nicht erhoben. Für die 3TG (Gold, Zinn, Tantal und Wolfram) wird die Lieferkette genauer rückverfolgt, wobei Phoenix Mecano von den 3TG einzig Gold und Zinn beschafft (vgl. Kapitel 5.1.1). Die Herstellung des eingekauften Rohmaterials verursacht viele Treibhausgasemissionen, diese wurden für das Geschäftsjahr 2023 erstmals berechnet (vgl. Kapitel 3.4).

Das Verpackungsmaterial macht rund 10 % des Materialverbrauchs aus. Erfreulicherweise werden für die Verpackung mehrheitlich Stoffe aus nachwachsenden Ressourcen verwendet.

**MATERIALVERBRAUCH**

t/a



Der Materialverbrauch hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Dies aufgrund grösserer Produktionsmengen im Berichtsjahr 2023. Es wurden mehr Komponenten hergestellt, wozu mehr Rohmaterial eingekauft wurde. Der Materialverbrauch der Phoenix Mecano-Gruppe wird stark durch den Geschäftsgang der grössten Sparte DewertOkin Technology Group beeinflusst, die in hohen Volumen produziert.

**ENTWICKLUNG MATERIALVERBRAUCH**

Auf Basis Materialeinkauf



□ nachwachsender Ressourcen  
■ nicht nachwachsender Ressourcen

**GRI Standard Material**

**301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen**

	2023	2022
Gewicht [t]		
<b>Gesamtgewicht von Rohmaterialien für die Herstellung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen</b>	77 755,5	62 452,1
– Aluminium	5 785,3	7 320,8
– Kupfer	936,7	1 052,1
– Stahl	64 027,0	47 019,7
– Kunststoff	7 006,3	6 921,5
– Weitere Rohmaterialien	nicht erhoben	137,9

	2023	2022
Gewicht [t]		
<b>Gesamtgewicht von Rohmaterialien und Halbzeugen von Materialien mit der Deklaration Konfliktmaterialien für die Herstellung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen</b>		
– Gold	0,02	0,0
– Zinn	18,99	15,7
– Tantal	0,0	0,0
– Wolfram	0,0	0,0
<b>Gesamtgewicht von Prozessmaterialien für die Herstellung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen</b>	<b>141,6</b>	<b>320,7</b>
– Öl und Schmiermittel	91,6	51,9
– Kühlmittel	50,1	51,0
– Weitere Prozessmaterialien	nicht erhoben	217,7
<b>Gesamtgewicht von Verpackungsmaterial für die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen</b>	<b>9880,7</b>	<b>8179,6</b>
– Papier	367,8	221,6
– Karton	3263,1	4234,8
– Holz	5902,5	3560,8
– Kunststoff	347,3	162,1
<b>301-1a Gesamtgewicht der Materialien für die Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen</b>	<b>87777,8</b>	<b>70952,4</b>
i. eingesetzte nicht erneuerbare Materialien	78244,4	62935,2
ii. eingesetzte erneuerbare Materialien	9533,4	8017,2

**6.2.3 Abfall**

Die Hälfte der Standorte verfolgt eine Strategie, um das Abfallaufkommen zu reduzieren. Die Phoenix Mecano Solutions AG in Stein am Rhein hat beispielsweise ein Konzept entwickelt, um den in der Produktion entstehenden Abfall komplett dem Recycling und der korrekten Beseitigung zuzuführen. Alle Stoffe, die wiederverwertet werden können, werden entsprechend aussortiert.

Auch PTR HARTMANN setzt auf Recyclingprogramme. Dabei werden nicht allein die in der eigenen Produktion anfallenden Stoffe, sondern auch ausgediente und retournierte Federkontakte von Kunden verarbeitet.

**7 METHODISCHER ANHANG**

Ein Nachhaltigkeitsbericht legt Informationen über die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen sowie das Führungsverhalten einer Unternehmung offen. Die Global Reporting Initiative (GRI) ist eine international anerkannte Richtlinie zur Identifikation und zur Definition der wesentlichen Themen und Indikatoren einer Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Der dritte Nachhaltigkeitsbericht von Phoenix Mecano wurde gemäss den Leitlinien der GRI für das Geschäftsjahr 01.01.2023–31.12.2023 erstellt. Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst die meisten Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe. Nicht Bestandteil des Berichts sind Gesellschaften, die im Berichtszeitraum aufgelöst wurden, sowie Gesellschaften ohne Mitarbeitende.

Dieser Bericht wurde unter Bezugnahme der GRI-Standards erstellt («with reference to the GRI Standards», Update 2021). Der GRI Content Index ermöglicht den raschen Zugang zu den einzelnen Themen. Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Es wurde keine externe Prüfung durchgeführt. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde durch den Verwaltungsrat geprüft und genehmigt.

**7.1 Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte**

Für die Erarbeitung des Nachhaltigkeitsberichts und um eine Verankerung der Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der Gruppe zu gewährleisten, wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern der Geschäftsführung, der Finanzen und der Kommunikation.

Bevor die wesentlichen Themen für den Berichtsinhalt ermittelt wurden, hat die Arbeitsgruppe die Stakeholder identifiziert. Die Stakeholder selbst wurden für diesen Bericht nicht direkt einbezogen. Um die Interessen der Stakeholder zu berücksichtigen, wurden die Themen bzw. die ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen von Phoenix Mecano auch aus Sicht der Stakeholder bewertet.

**7.2 Wesentlichkeitsanalyse**

Für die Wesentlichkeitsanalyse wurden alle GRI-Standards berücksichtigt. Um Vollständigkeit im Nachhaltigkeitsbericht gewährleisten zu können, wurde für jedes Thema geprüft, ob es Auswirkungen innerhalb und/oder ausserhalb der Organisation hat.

Die Einschätzung der Wesentlichkeit basiert auf einem Punktesystem. Dabei hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit das Ausmass der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Aktivitäten von Phoenix Mecano beurteilt. Jene Aspekte, auf welche Phoenix Mecano mittlere oder hohe Auswirkungen hat, sind Teil des Berichtsinhaltes. Einige Aspekte wurden trotz tiefer Auswirkungen ebenfalls in die Berichterstattung aufgenommen. Dies entweder, weil sie von Phoenix Mecano selbst oder aus Stakeholder-Sicht als wichtig eingestuft wurden.

Pro Standard wurde jeweils mindestens über einen Indikator berichtet. Wenn immer möglich und alle entsprechenden Daten vorhanden waren, wurden alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe berücksichtigt. Falls für ein Thema eine andere Berichtsgrenze gewählt wurde, ist dies im GRI-Index entsprechend vermerkt.

AUSWIRKUNGEN UND RELEVANZ



**TIEF** **MITTEL** **HOCH**

**WIRTSCHAFTLICHE EBENE**

<b>STEUERN</b>	<b>KORRUPTIONS- BEKÄMPFUNG</b>	<b>WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG</b>
	<b>WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN</b>	

**SOZIALE EBENE**

<b>VEREINIGUNGSFREIHEIT TARIFVERHANDLUNGEN</b>	<b>KUNDENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT</b>	<b>AUS- UND WEITERBILDUNG</b>
<b>SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN</b>	<b>DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT</b>	<b>ARBEITSSICHERHEIT / GESUNDHEITSSCHUTZ</b>
<b>KINDERARBEIT</b>	<b>MENSCHENRECHTE</b>	<b>KONFLIKTMINERALIEN</b>
<b>ARBEITNEHMER- / ARBEITGEBER-VERHÄLTNIS</b>	<b>SCHUTZ DER KUNDENDATEN</b>	

**ÖKOLOGISCHE EBENE**

<b>ABFALL</b>	<b>MATERIALIEN</b>	<b>ENERGIE</b>
<b>UMWELTBEWERTUNG LIEFERANTEN</b>		<b>EMISSIONEN</b>

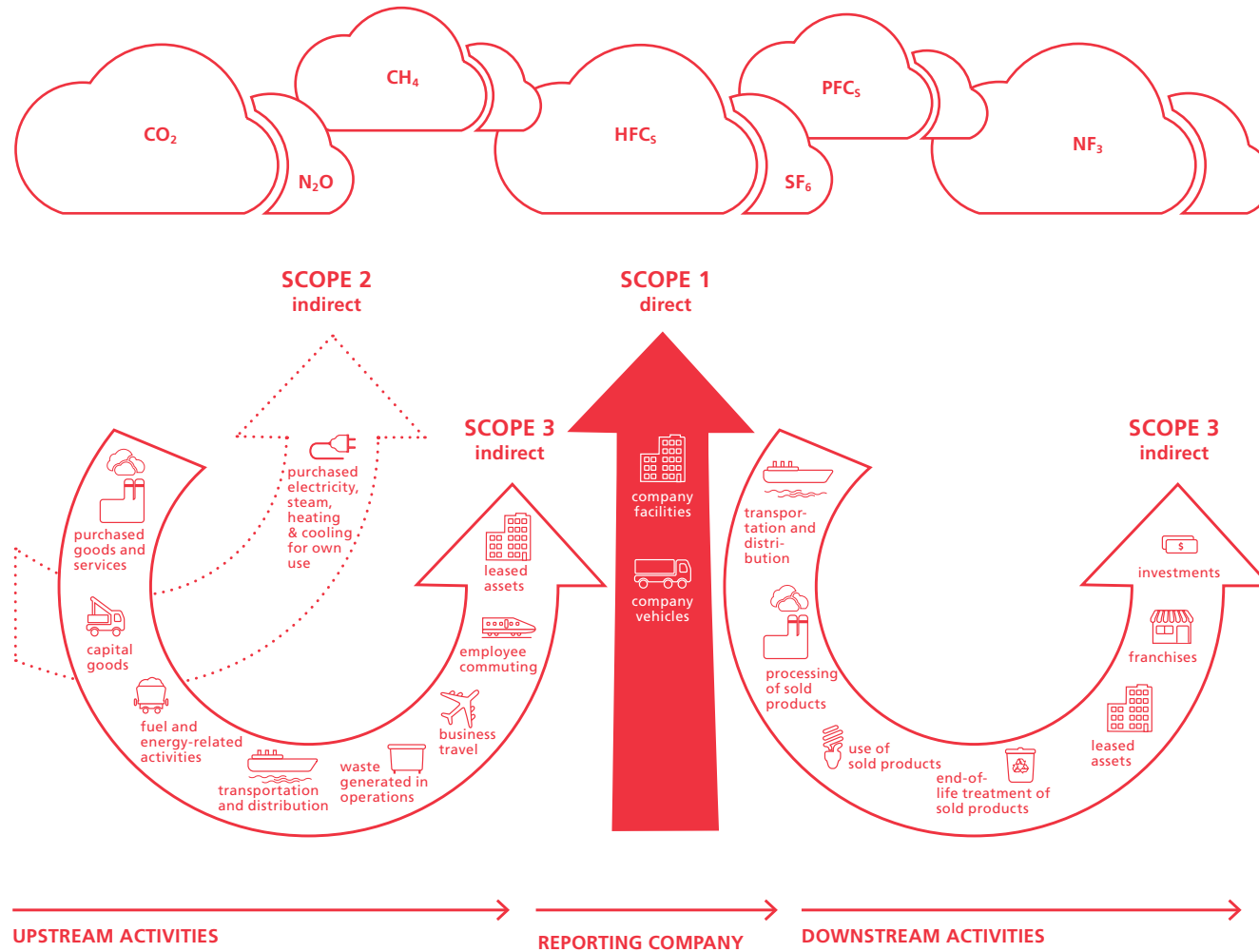
**7.3 Zuteilung der Emissionen zu Scope 1, 2 und 3**

Bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen wurden drei Bilanzbereiche, sogenannte Scopes, unterschieden. Zu den direkten Treibhausgasemissionen im Scope 1 zählen die Emissionen, welche direkt vor Ort aus dem Energiebedarf der eigenen Gebäude und Firmenflotte emittiert werden (Brenn- und Treibstoffverbrauch der Gebäude und Anlagen im Eigentum von Phoenix Mecano).

Zu den indirekten Treibhausgasemissionen im Scope 2 zählen die Emissionen, welche aufgrund des eingekauften Stroms und der Fernwärme für den Eigenverbrauch entstehen. Einerseits für den Betrieb der Gebäude und Anlagen im Eigentum oder auch in gemieteten Flächen sowie für die elektrische Fahrzeugflotte.

Zu den Scope-3-Emissionen zählen beispielsweise energiebedingte Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, Emissionen der Pendlermobilität, Emissionen von eingekauften Waren und Dienstleistungen etc.





Überblick der Bilanzbereiche und Emissionen entlang der Wertschöpfungskette gemäss dem Greenhouse Gas Protocol

**7.4 GRI-Index**

Phoenix Mecano berichtet über die in diesem GRI-Inhaltsindex zitierten Informationen für den Zeitraum 01.01.2023–31.12.2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards. Bei den Themenspezifischen Standards wurden nur jene gelistet, für welche Daten vorhanden sind bzw. erhoben wurden.

**DIE ORGANISATION UND IHRE BERICHTSPRAKTIKEN**

- 2-1 Organisatorische Details**
- a. Rechtlicher Name: Phoenix Mecano AG
  - b. Art der Beteiligung: an SIX Swiss Exchange kotiert  
Rechtsform: Kapitalgesellschaft
  - c. Standort Hauptsitz: Stein am Rhein, Schweiz
  - d. Unternehmenstätigkeit: [www.phoenix-mecano.com/en/divisions-and-locations](http://www.phoenix-mecano.com/en/divisions-and-locations)

- 2-2 a. Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind:**
- Bewatec (Shanghai) Medical Device Co., Ltd
  - Bewatec (Zhejiang) Medical Equipment Co., Ltd.
  - Bopla Gehäuse Systeme GmbH
  - ConnectedCare GmbH
  - DewertOkin AG
  - DewertOkin do Brasil Ltda
  - DewertOkin GmbH
  - DewertOkin Kft.
  - DewertOkin Technology Group Co., Ltd.
  - Haining MyHome Mechanism Co. Ltd.
  - HARTMANN Electronic GmbH
  - HPC Sekure GmbH
  - IFINA Beteiligungsgesellschaft GmbH
  - Ismet transformatory s.r.o.
  - Kundisch GmbH & Co. KG
  - Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd
  - OKIN America Inc.
  - Okin Vietnam Company Ltd.
  - Phoenix Mecano Management AG
  - Phoenix Mecano AB
  - Phoenix Mecano AG
  - Phoenix Mecano ApS
  - Phoenix Mecano Australia Pty Ltd. (Minderheitsbeteiligung)
  - Phoenix Mecano B.V.

Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.  
 Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.  
 Phoenix Mecano Inc.  
 Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.  
 Phoenix Mecano Kecskemét Kft.  
 Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.  
 Phoenix Mecano Ltd  
 Phoenix Mecano NV  
 Phoenix Mecano Plastic S.r.l.  
 Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC  
 Phoenix Mecano S.à.r.l.  
 Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.  
 Phoenix Mecano S.r.l  
 Phoenix Mecano Solutions AG  
 PM Special Measuring Systems B.V  
 PTR HARTMANN GmbH  
 PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd.  
 PTR HARTMANN S. De R.L. De C.V.  
 REDUR GmbH & Co KG  
 RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH  
 RK Rose + Krieger GmbH  
 RK System & Lineartechnik GmbH  
 RK Schmidt Systemtechnik GmbH  
 ROSE Systemtechnik GmbH  
 ROSE Systemtechnik Middle East (FZE)  
 Setago.io GmbH  
 Sistemas Phoenix Mecano España S.A  
 Taiwan Branch Office  
 Wiener Power Electronics GmbH

**b. Ausserhalb des Geltungsbereichs des Nachhaltigkeitsberichts:**  
 DewertOkin AB (Gesellschaft ohne Büro und nur ein Mitarbeitender per Ende 2023)  
 DewertOkin Latin America S.A. (Holdingorganisation ohne Mitarbeitende)  
 Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH (2023 veräusserte Gesellschaft)  
 Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l (2023 veräusserte Gesellschaft)  
 Phoenix Mecano Holding Ltda. (Holdingorganisation ohne Mitarbeitende)  
 W-IE-NE-R Power Electronics Corp. (2023 veräusserte Gesellschaft)

**2-3 Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle**  
 a. und b. vgl. Kapitel 7  
 c. Publikationsdatum: 23. April 2024  
 d. Philipp Eberhard, Leiter Corporate Communications

**2-4 Anpassungen von Informationen**  
 Die Systemgrenze der Gesellschaften, welche Bestandteil des Berichts sind, wurde erweitert um neue Akquisitionen:  
 – PTR HARTMANN S. De R.L. De C.V  
 – Setago.io GmbH

2023 nicht mehr berücksichtigt:  
 – W-IE-NE-R Power Electronics Corp. (2023 veräusserte Gesellschaft)  
 – Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l (2023 veräusserte Gesellschaft)  
 – Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH (2023 veräusserte Gesellschaft)  
 – DewertOkin Services GmbH (aufgelöste Gesellschaft)

Einzelne Energie- und Materialdaten und somit auch Daten zu den Treibhausgasemissionen für das Geschäftsjahr 2022 wurden rückwirkend angepasst. Dies, weil mit der Datenerhebung 2023 die Daten 2022 nochmals überprüft wurden (Vergleich Zeitreihe vorhanden). Des Weiteren werden alle Personaldaten anhand der Vollzeitstellen erhoben (FTE) per Stichtag 31.12. und keine durchschnittlichen Vollzeitstellen oder Köpfe rapportiert.

**2-5 Externe Bestätigung**  
 a. Nicht verfügbar

**TÄTIGKEITEN UND ARBEITNEHMENDE**

**2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen**  
 Vgl. Kapitel 2.1, 4.1, 5.1.2  
 Tätig in Herstellung industrielle und elektronische Komponenten  
[www.phoenix-mecano.com/de/gruppe/firmenprofil](http://www.phoenix-mecano.com/de/gruppe/firmenprofil)

**2-7 Mitarbeitende**  
 Vgl. Kapitel 5.3

**2-8 Beschäftigte, die keine Mitarbeitende sind**  
 Vgl. Kapitel 5.3

**FÜHRUNG**

**2-9 Leitungsstruktur und Zusammensetzung**  
 Vgl. Corporate-Governance-Bericht unter [www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv](http://www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv)

**2-10 Ernennung und Auswahl des höchsten Leitungsgorgans**  
[www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv](http://www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv)

**2-11 Vorsitz des höchsten Leitungsgorgans**  
 a. Der Vorsitzende des höchsten Leitungsgorgans ist ebenfalls leitender Angestellter der Organisation.  
 b. Erklärung dazu und zu Konflikt von Interessen

Der Präsident übt eine exekutive Funktion aus. Bei allfälligen Interessenkonflikten wird er durch den Independent Lead Director vertreten. Zu den exekutiven Aufgaben des Präsidenten gehören insbesondere:  
 – Vertretung der Gesellschaft und des Konzerns gegen aussen und Pflege der Beziehungen zur Öffentlichkeit einschliesslich Medienkontakte und Corporate Identity, gemäss interner Absprache mit dem CEO  
 – Überwachung der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates  
 – Festlegung der Personal- und Lohnpolitik einschliesslich Personalvorsorge, soweit nicht Gesetz, Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes bestimmen  
 – Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen sowie Antragstellung an den Verwaltungsrat zur Genehmigung  
 – Überwachung der Budgetierung in den Tochtergesellschaften

**2-12 Rolle des höchsten Leitungsgorgans bei der Aufsicht über das Management der Auswirkungen**  
 Vgl. Corporate-Governance-Bericht unter [www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv](http://www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv)

**2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen**  
 Vgl. Corporate-Governance-Bericht unter [www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv](http://www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv)

**2-14 Rolle des höchsten Leitungsgorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung**  
 Prüfung und Freigabe des Nachhaltigkeitsberichtes. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde an der VR-Sitzung vom 26. März 2024 vom Verwaltungsrat geprüft und genehmigt.

**2-15 Interessenkonflikte**  
 Vgl. Corporate-Governance-Bericht unter [www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv](http://www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv)

**2-16 Kommunikation von kritischen Anliegen**  
 Noch keine Angaben verfügbar

**2-17 Kollektives Wissen des höchsten Leitungsgorgans**  
 Noch keine Angaben verfügbar

**2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsgorgans**  
 Noch keine Angaben verfügbar

**2-19 Vergütungspolitik**  
 Vgl. Vergütungsbericht unter [www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv](http://www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv)

**2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung**  
 Vgl. Vergütungsbericht unter [www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv](http://www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv)

**2-21 Jährliche Gesamtvergütungsquote**  
 Noch keine Angaben verfügbar

**STRATEGIE, POLITIK UND PRAXIS**

**2-22 Erklärung zur Strategie der nachhaltigen Entwicklung**  
 Vgl. Kapitel 1.1, 1.2 und 3.2

**2-23 Politische Verpflichtungen**  
 Vgl. Kapitel 4.1.2

**2-24 Verankerung der politischen Verpflichtungen**  
 Vgl. Kapitel 4.1.2

**2-25 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen**  
 Im Verhaltenskodex verankert

**2-26 Mechanismen für die Einholung von Rat und das Vorbringen von Bedenken**  
 a. Die Mitarbeiter werden ermutigt, Bedenken bei ihrem Vorgesetzten / Geschäftsführer vorzubringen oder sich an den CEO / Verwaltungsrat zu wenden.  
 b. Die Phoenix Mecano-Gruppe sowie mehrere europäische Tochtergesellschaften verfügen über ein digitales Hinweisgebersystem.

**2-27 Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften**  
 Vgl. Kapitel 4.1.2

**2-28 Mitgliedsverbände**  
 Noch keine Daten erhoben, pro Standort verschiedene Mitgliedschaften

**ENGAGEMENT DER STAKEHOLDER**

**2-29 Ansatz zur Einbeziehung von Stakeholdern**  
 Vgl. Kapitel 2.4, 7.1

**2-30 Kollektivvereinbarungen**  
 Vgl. Kapitel 5.3

<b>WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG</b>	
<b>201-1</b>	<b>Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert</b> Vgl. Kapitel 4.1 und <a href="http://www.phoenix-mecano.com/geschaeftsbericht">www.phoenix-mecano.com/geschaeftsbericht</a>
<b>201-4</b>	<b>Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand</b> Die finanzielle Unterstützung (bspw. in Form von Steuererleichterungen, Subventionen, Lizenzbefreiungen etc.), welche Phoenix Mecano im Berichtsjahr von der öffentlichen Hand erhalten hat, beträgt: EUR 4 332 000
<b>LOKALE BESCHAFFUNG</b>	
<b>204-1</b>	<b>Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten</b> Noch keine Daten verfügbar
<b>WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN</b>	
<b>205-1</b>	<b>Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden</b> Bei der risikoorientierten Prüfungsplanung durch die Interne Revision ist ein Kriterium, wie das Korruptionsrisiko durch Transparency International länderspezifisch bewertet wurde. Es gibt aber keine Bewertung der Korruptionsrisiken bei den Konzernunternehmen.
<b>205-2</b>	<b>Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung</b> Die Antikorruptionspolitik und -prozesse wurden dem gesamten Management und rund 35 % der Mitarbeitenden (alle mit einer Geschäfts-E-Mail-Adresse) kommuniziert.
<b>205-3</b>	<b>Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen</b> Im Berichtszeitraum gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle.
<b>206-1</b>	<b>Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung</b> a. Phoenix Mecano hatte während des Berichtszeitraums keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstössen gegen das Kartell- und Monopolrecht.
<b>STEUERN</b>	
<b>207-1</b>	<b>Steuerkonzept</b> Vgl. Kapitel 4.1.1
<b>MATERIAL</b>	
<b>301-1</b>	<b>Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen</b> Vgl. Kapitel 6.2.1

<b>ENERGIE</b>	
<b>302-1</b>	<b>Energieverbrauch innerhalb der Organisation</b> Vgl. Kapitel 6.1.1
<b>302-2</b>	<b>Energieverbrauch ausserhalb der Organisation</b> Vgl. Kapitel 6.1.1 Bei folgenden Gesellschaften, deren Gebäude nicht im Eigentum von Phoenix Mecano sind, wurden Wärmeverbräuche ausgewiesen: – Phoenix Mecano ApS – Setago.io GmbH – Rose + Krieger AHT GmbH – Haining my Home Co. – DewertOkin GmbH – IFINA Beteiligungsgesellschaft GmbH – PM Special Measuring Systems BV
<b>302-3</b>	<b>Energieintensität</b> Vgl. Kapitel 6.1.1
<b>WASSER</b>	
<b>303-5</b>	<b>Wasserverbrauch</b> Vgl. Kapitel 6.2.1
<b>EMISSIONEN</b>	
<b>305-1</b>	<b>Direkte THG-Emissionen (Scope 1)</b> Vgl. Kapitel 3.4 und 6.1.2
<b>305-2</b>	<b>Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)</b> Vgl. Kapitel 3.4 und 6.1.2
<b>305-3</b>	<b>Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)</b> Vgl. Kapitel 3.4 und 6.1.3
<b>305-4</b>	<b>Intensität der THG-Emissionen</b> Vgl. Kapitel 3.4, 6.1.2 und 6.1.3
<b>ABFALL</b>	
<b>306-2</b>	<b>Management von abfallrelevanten Auswirkungen</b> Vgl. Kapitel 6.2.3
<b>UMWELTBEWERTUNG DER LIEFERANTEN</b>	
<b>308-1</b>	<b>Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden</b> Vgl. Kapitel 6.2
<b>ARBEITNEHMER-ARBEITGEBER-VERHÄLTNIS</b>	
<b>402-1</b>	<b>Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen</b> Vgl. Kapitel 5.3

<b>ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ</b>	
<b>403-1</b>	<b>Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b> Vgl. Kapitel 5.3.3
<b>403-2</b>	<b>Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen</b> Vgl. Kapitel 5.3.3
<b>403-5</b>	<b>Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b> Vgl. Kapitel 5.3.3
<b>403-9</b>	<b>Arbeitsbedingte Verletzungen</b> Vgl. Kapitel 5.3.3
<b>403-10</b>	<b>Arbeitsbedingte Erkrankungen</b> Vgl. Kapitel 5.3.3
<b>AUS- UND WEITERBILDUNG</b>	
<b>404-1</b>	<b>Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeitenden</b> Vgl. Kapitel 5.3.2
<b>404-2</b>	<b>Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe</b> Vgl. Kapitel 5.3.2
<b>404-3</b>	<b>Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten</b> Rund 1/3 der Angestellten erhielten im Berichtszeitraum eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung.
<b>DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT</b>	
<b>405-1</b>	<b>Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten</b> Vgl. Kapitel 5.3.1
<b>VEREINIGUNGSFREIHEIT UND TARIFVERHANDLUNGEN</b>	
<b>407-1</b>	<b>Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte</b> Vgl. Kapitel 5.1.2
<b>KINDERARBEIT</b>	
<b>408-1</b>	<b>Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit</b> Vgl. Kapitel 5.1.2
<b>SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN</b>	
<b>414-1</b>	<b>Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden</b> Vgl. Kapitel 5.1.2

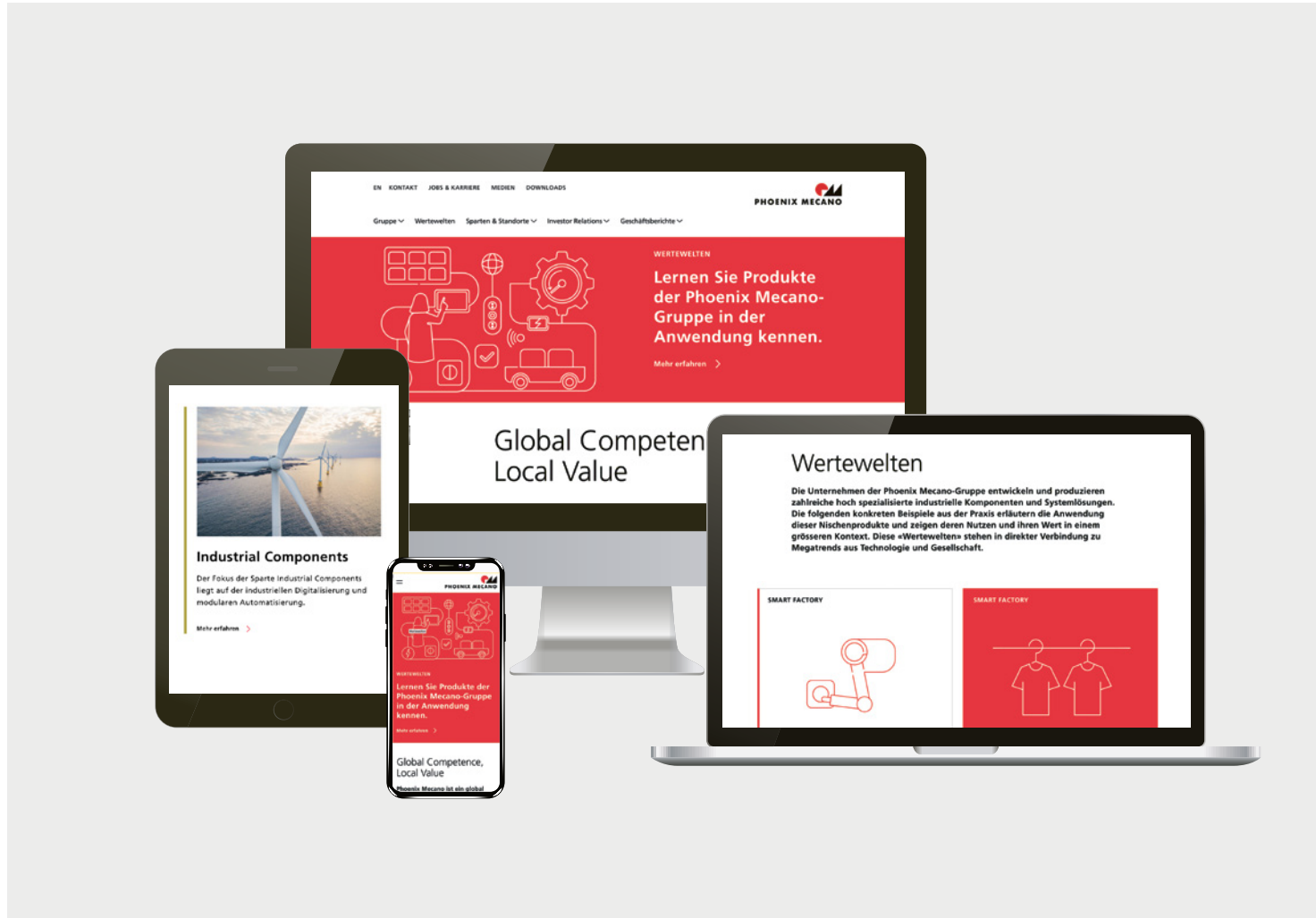
<b>KUNDENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT</b>	
<b>416-2</b>	<b>Verstösse im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen</b> b. Phoenix Mecano hatte während des Berichtszeitraums keine Verstösse gegen Rechtsvorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln. Vgl. Kapitel 5.2.1
<b>SCHUTZ DER KUNDENDATEN</b>	
<b>418-1</b>	<b>Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten</b> a. Phoenix Mecano hat während des Berichtszeitraums keine Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten erhalten. b. Vgl. Kapitel 5.2.2

**7.5 Schweizerisches Obligationenrecht Art. 964b**

Dieser Bericht wurde vor der Veröffentlichung durch den Verwaltungsrat von Phoenix Mecano geprüft und genehmigt. Die nicht-finanziellen Belange gemäss Art. 964b des Schweizerischen Obligationenrechts werden in den folgenden Kapiteln beschrieben.

Geschäftsmodell	Vgl. Kapitel 2.1
Umweltbelange	Vgl. Kapitel 3 und 6
Sozialbelange	Vgl. Kapitel 5.1 und 5.2
Arbeitnehmerbelange	Vgl. Kapitel 5.3
Achtung der Menschenrechte	Vgl. Kapitel 1.1, 1.2, 4.1.2 und 5.1
Bekämpfung der Korruption	Vgl. Kapitel 4.1.2 und 7.4 GRI-Index 205-1 bis 206-1

MULTIMEDIAL



KONTAKTADRESSE

**Phoenix Mecano Management AG**

Lindenstrasse 23  
8302 Kloten  
Telefon +41 43 255 42 55  
info@phoenix-mecano.com

IMPRESSUM

**Auftraggeber**

Phoenix Mecano Management AG  
Lindenstrasse 23  
8302 Kloten

**Auftragnehmer**

Amstein + Walthert AG  
Andreasstrasse 5  
8050 Zürich

**Verfasser**

Nathalie Benkert  
Marco Caflisch

**Kontakt bei Phoenix Mecano**

Philipp Eberhard

**Beratung, Design und Realisation**

Linkgroup AG  
8008 Zürich

**Fotos**

Severin Jakob  
Ankerstrasse 112  
8004 Zürich

Sämtliche Informationen jederzeit und überall nutzbar finden Sie online:

[www.phoenix-mecano.com/nachhaltigkeit](http://www.phoenix-mecano.com/nachhaltigkeit)